

AnleihenFinder

Der Newsletter für Anleihen im Mittelstand



01 | EDITORIAL

„En Vogue“

03 | INTERVIEW

mit Markus Stromenger, E.M.E. Development GmbH: „Wir befinden uns in einer Phase starken Wachstums“

08 | ANLEIHEN-SPLITTER

RENK, Agri Resources, Huber Automotive, RWO, Ranft

11 | KOLUMNE

von Carsten Peter, Quirin Privatbank AG: „KMU brauchen mehr Resilienz gegen Inflation“

15 | FAQ

Deutscher Mittelstandsanleihen FONDS (in Liquidation): Neues Schreiben des Liquidators

18 | VIDEO-INTERVIEW

mit Thilo Müller, Geschäftsführer der MB Fund Advisory GmbH

19 | GLÄUBIGERVERSAMMLUNGEN

Emittenten, Termine und Themen

20 | NEUEMISSIONEN

Aktuelle Anleihe-Emissionen im Überblick

21 | ONLINE NEWS

22 | PARTNER

24 | IMPRESSUM

„EN VOGUE“

Der März startet am KMU-Anleihemarkt erneut mit Änderungsvorschlägen für Anleihebedingungen. Mit der Huber Automotive AG und der Agri Resources Group möchten zwei weitere Unternehmen die Laufzeiten ihrer Bonds verlängern und die Zinskupons anpassen. Solchen und ähnlichen Vorhaben müssen jedoch die Anleihegläubiger erst einmal zustimmen. Meist erfolgt dies in einem ersten Schritt via Abstimmung ohne Versammlung mit einem beschlussfähigen Teilnehmer-Quorum in

Höhe von mindestens 50% des ausstehenden Anleihevolumens sowie bei Nicht-Erreichen dieser Zielmarke in einer zweiten Präsenzversammlung mit einem heruntergesetzten Quorum von 25%. Erst dann können die geplanten Maßnahmen ergriffen werden – oder eben auch nicht. Anleihegläubigerversammlungen (auch kurz AGVs genannt) scheinen jedenfalls „en vogue“ zu sein. Die aktuell einberufenen und geplanten AGVs haben wir für Sie am Ende dieses Newsletters zusammengefasst. ►

Die Hintergründe solcher Gläubigerversammlungen und der geplanten Änderungen der Anleihebedingungen sind von Emittent zu Emittent natürlich verschieden, liegen derzeit in den meisten Fällen aber in den zuletzt schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für KMUs inklusive Inflations- und Zinsanstieg begründet. Diesem Thema widmet sich auch Carsten Peter von der Quirin Privatbank AG und verweist auf die gestiegenen Inflationsrisiken für Unternehmen in der Zukunft. Seiner Meinung nach sollten daher gerade KMUs ihre „Inflationsresilienz“ verbessern. Wie das geschehen kann, erläutert er in seiner KOLUMNE auf [Seite 11](#).

Neben den Gläubigerversammlungen, die uns in diesem Jahr sicherlich noch weiter begleiten dürften, treten aber auch wieder neue Emittenten am Markt in Erscheinung, so hat die E.M.E. Development GmbH, ansässig am Tegernsee, ihre erste Unternehmensanleihe aufgelegt. Zwar ist die Anleihe mit knapp 1 Mio. Euro im Volumen eher klein, allerdings hat das auf Energielösungen fokussierte Unternehmen den Kapitalmarkt als Finanzierungsquelle für sein weiteres Wachstum auserkoren und könnte so als Vorreiter für viele andere mittelständische Unternehmen fungieren, die auf eine flexible und alternative Finanzierung setzen. Im [INTERVIEW](#) auf den kommenden Seiten stellt Geschäftsführer Markus Stromenger die E.M.E. Development AG, deren Geschäftsmodell sowie die weiteren Investitions- und Expansionspläne vor. Mit der Ranft Green Energie GmbH hat zudem ein weiteres Unterneh-

men aus dem Erneuerbare Energien-Bereich eine neue Anleihe aufgelegt. Die „Ranft Solar-Anleihe 2024“ hat ein Gesamtvolumen von bis zu 15 Mio. Euro und wird jährlich mit 7,00% verzinst. Mehr zu dieser Anleihe sowie zur erfolgreichen Anleihe-Refinanzierung der RENK Group AG erfahren Sie in unserem [ANLEIHEN-SPLITTER](#).

Mehr denn je gehören Fonds am Anleihemarkt zur wichtigsten Anlage-Kategorie. Nachdem wir in der vergangenen Woche den Murphy&Spitz Green Bond Fund portraitiert hatten, stellt uns dieses Mal Fondsberater Thilo Müller von der MB Fund Advisory GmbH den von ihm betreuten Anleihen-Fonds „MB Fund Flex Plus“ im [VIDEO-INTERVIEW](#) mit Franziska Schimke von der ICF Bank AG vor – [Seite 18](#) (mit Klick auf das Titelbild öffnet sich das Interview auf dem YouTube-Kanal der ICF Bank). Und erst gestern wurde ein weiterer (Misch-) Fonds mit Schwerpunkt Anleihen ins Leben gerufen, der „Eichkatzen Rentenfonds Plus“ investiert vornehmlich in Unternehmensanleihen im Investment Grade-Bereich. Auch zum einstigen Zugpferd und jetzigen Sorgenkind am KMU-Anleihemarkt, dem Deutschen Mittelstandsanleihen FONDS (in Liquidation), gibt es Neuigkeiten, so hat der externe Liquidator des Fonds ein weiteres FAQ-Schreiben an die Anleger des Deutschen Mittelstandsanleihen Fonds herausgegeben, das wir Ihnen natürlich nicht vorenthalten wollen – [Seite 15](#). Last but not Least finden Sie weitere Emittenten- und Markt-Nachrichten in unseren [ONLINE NEWS](#). ■



BankM

BankM AG · Baseler Straße 10 · 60329 Frankfurt
 Kontakt: Dirk Blumhoff / Ralf Hellfritsch
 Tel. 069 7191838-0 · info@bankm.de · bankm.de

Das Hausbankprinzip
für den Kapitalmarkt.



MARKUS STROMENGER

„WIR BEFINDEN UNS DERZEIT IN EINER PHASE STARKEN WACHSTUMS“

Interview mit Markus Stromenger, E.M.E. Development GmbH

Mit der E.M.E. Development GmbH strebt ein neues Unternehmen aus dem Bereich „Energielösungen“ auf den Kapitalmarkt. Die erste Unternehmensanleihe der E.M.E. (kurz für Energy Meets Efficiency) hat ein Emissionsvolumen von knapp 1 Mio. Euro und soll Energieprojekte des Unternehmens mitfinanzieren. Weitere Kapitalmarkt-Maßnahmen könnten folgen, um die zukünftigen Wachstumspläne des Unternehmens umzusetzen, wie Geschäftsführer Markus Stromenger im Anleihen Finder-Interview verrät. Die erste E.M.E.-Anleihe 2024/29 (ISIN: DE000A351272) wird jährlich fest mit 8,50% verzinst und richtet sich mit einer Mindestzeichnungssumme von 25.000 Euro an qualifizierte Investoren.

Anleihen Finder: Sehr geehrter Herr Stromenger, stellen Sie uns die E.M.E. Development GmbH und die Idee dahinter doch kurz vor. Was ist das Geschäftsmodell des Unternehmens?

Markus Stromenger: Die E.M.E. Development GmbH verbindet zwei Welten: den energieintensiven Mittelstand sowie Investoren. E.M.E. entwickelt, realisiert und finanziert für ausgewählte Betriebe individuelle Energielösungen.

Anleihen Finder: Was ist das Besondere bzw. der USP Ihrer Dienstleistung bzw. Ihrem Konzept? Welchen Service bieten Sie konkret an und welche Vorteile haben Ihre Kunden dadurch?

Markus Stromenger: Das Alleinstellungsmerkmal der E.M.E. ist, dass der Betrieb kein Eigen- oder Fremdkapital einzusetzen braucht und sich daher vollkommen auf sein Kerngeschäft konzentrieren kann, da die E.M.E. die Energielösungen auf eigene Rechnung entwickelt und gemeinsam mit institutionellen Investoren umsetzt und finanziert. Für solche Investoren bietet E.M.E. eine der wenigen nachhaltigen Finanzlösungen im Markt, die ►



CREDIT: E.M.E. DEVELOPMENT GMBH

unmittelbar die Umsetzung ganzheitlicher Energiekonzepte finanziert.

„E.M.E. entwickelt Energielösungen auf eigene Rechnung und setzt diese gemeinsam mit institutionellen Investoren um“

Anleihen Finder: Mit der Energiewende scheint der Absatzmarkt Ihrer Dienstleistung endlos groß zu sein. Wie schätzen Sie die Marktgröße für Ihr Konzept ein und wen sprechen Sie in erster Linie mit Ihrem Konzept an?

Markus Stromenger: Allein in Deutschland gibt es rund 50.000 energieintensive mittelständische Betriebe, wovon die meisten mit der Modernisierung und Digitalisierung Ihrer Energieanlagen weit im Rückstand sind. Unser Hauptaugenmerk liegt auf dieser Zielgruppe, da sie von unseren maßgeschneiderten Energielösungen besonders profitieren können.

Anleihen Finder: Wie sieht ein typisches E.M.E.-Projekt aus? Können Sie uns ein Beispiel nennen? Und wie finanzieren Sie Ihre Projekte?

Markus Stromenger: Ein typisches E.M.E.-Projekt umfasst die Erneuerung und Digitalisierung der Energieanlagen und -systeme energieintensiver mittelständischer Unternehmen. Über einen unserer externen Partner wurde uns der mediacampus frankfurt GmbH empfohlen. Das ist der Bildungsbetrieb im Börsenverein des deutschen Buchhandels. Unsere Ingenieure haben ein ganzheitliches Konzept zur Senkung der Energieverbräuche sowie der

Erzeugung von sauberem Strom durch BHKWs und eine PV-Anlage entwickelt. Unsere Ingenieure haben danach den Betrieb besichtigt und im Anschluss wurde der E.M.E. Energy Contracting 4.0-Vertrag mit einer Gesamtlaufzeit von 20 Jahren verhandelt und abgeschlossen.

E.M.E. entwickelt das neue Energiekonzept und finanziert die Gesamtmaßnahme mit dem Kapital institutioneller Investoren. Anschließend übernimmt E.M.E. die laufende Betriebsführung.

Anleihen Finder: Der Energiemarkt ist umkämpft. Wer sind Ihre größten Mitbewerber und wie können Sie sich gegen große Service-Anbieter der Energiebranche durchsetzen?

„Wir prüfen die ganzheitlichen Optimierungsmöglichkeiten von Wärme, Kälte und Prozessenergie und setzen diese vernetzt um“

Markus Stromenger: Da haben wir einen großen Vorteil: Die meisten Contracting-Anbieter konzentrieren sich auf einzelne Anlagen, beispielsweise nur auf Photovoltaik oder nur auf BHKWs. Das ist nicht unser Ansatz. Wir prüfen die ganzheitlichen Optimierungsmöglichkeiten von Wärme, Kälte und Prozessenergie und setzen diese vernetzt um. Unsere Flexibilität und die Fokussierung auf die individuellen Bedürfnisse bringen für unsere Kunden den entscheidenden Wettbewerbsvorteil.

Anleihen Finder: Welche Umsätze und Margen haben Sie in den letzten drei Jahren mit Ihrem Geschäftsmodell ►

erzielt? Welche fixen und vertraglich abgesicherte Einnahmen generieren Sie jährlich?

Markus Stromenger: In den letzten drei Jahren haben wir einen Umsatz von ca. 2 Millionen Euro erzielt. Die Umsatzmarge bezogen auf die Projektinvestitionsvolumen beläuft sich auf ca. 25 %. Hierüber gibt es Verträge mit den finanzierenden Projektgesellschaften.

Anleihen Finder: Wie gestalten sich die aktuelle Geschäftsentwicklung und die Auftragslage? Wie groß ist die weitere Projekt-Pipeline in Zahlen?

Markus Stromenger: Die aktuelle Geschäftsentwicklung ist vielversprechend. Im Jahr 2023 haben wir uns auf den Ausbau der Projektpipeline konzentriert, die 2024 umgesetzt wird. E.M.E. entwickelt derzeit für 15 Betriebe Maßnahmen mit einem Investitionsvolumen in Höhe von ca. 21 Mio. Euro und einem Umsatzvolumen von ca. 5.250.000 Euro. Bei weiteren 14 Projekten werden derzeit die Energiedaten der Betriebe für die Auswertung erfasst. Dadurch kann sich das Volumen nochmal verdoppeln. Erst letzte Woche konnte E.M.E. einen weiteren mittelständischen Betrieb mit einem Auftragsvolumen von 580.000 Euro unter Vertrag nehmen.

„E.M.E. entwickelt derzeit für 15 Betriebe Maßnahmen mit einem Investitionsvolumen in Höhe von ca. 21 Mio. Euro“

Anleihen Finder: Warum legen Sie nun erstmals eine Unternehmensanleihe auf? Wofür benötigen Sie bis zu 1. Mio. Euro und warum sprechen Sie konkret professionelle und semi-professionelle Investoren an?

Markus Stromenger: Wir legen erstmals eine Unternehmensanleihe auf, um unsere Expansionspläne im Bereich der Energieprojekte zu finanzieren. Die Mittel aus der Anleihe-Emission werden zur Umsetzung neuer Projekte sowie zur Evaluierung und zum Engineering bestehender Projekte verwendet. Wir sprechen professionelle Investoren an, um eine breite Investorenbasis zu erreichen und unsere Finanzierungsmöglichkeiten zu diversifizieren.

Anleihen Finder: Inwiefern sind der Kapitalmarkt und alternative Finanzierungsmethoden generell für Sie als Mittelständler interessant? In welcher Unternehmens-Entwicklungsphase befinden Sie sich aktuell und wie soll das weitere Wachstum finanziert werden?

„Wir planen, unser weiteres Wachstum durch eine Kombination aus Eigenkapital, Fremdkapital und Unternehmensanleihen zu finanzieren“

Markus Stromenger: Der Kapitalmarkt und alternative Finanzierungsmethoden bieten uns als Mittelständler attraktive Möglichkeiten zur Finanzierung unseres Wachstums. Wir befinden uns derzeit in einer Phase starken Wachstums und planen, unser weiteres Wachstum durch eine Kombination aus Eigenkapital, Fremdkapital und Unternehmensanleihen zu finanzieren.

Anleihen Finder: Was spricht in Ihrem Fall gegen eine reine Bankenfinanzierung?

Markus Stromenger: Eine reine Bankenfinanzierung könnte unsere Flexibilität und Unabhängigkeit einschränken. Durch die Diversifizierung unserer Finanzierungsquellen können wir Risiken besser streuen und unsere finanzielle Stabilität langfristig sichern. ►



CREDIT: E.M.E. DEVELOPMENT GMBH

Anleihen Finder: Wo liegen die größten Hürden und Hindernisse in Ihrem Geschäftsmodell und dem Projektgeschäft? Inwiefern sind Sie von politischen Entscheidungen und Regularien abhängig oder von Material-Engpässen betroffen?

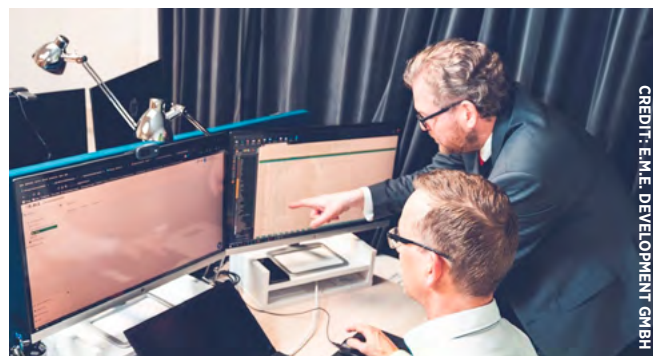
Markus Stromenger: Die größten Hürden können im Einzelfall durch den Umfang einzelner Energieprojekte sowie in der Abhängigkeit von politischen Entscheidungen und Regularien liegen. Material-Engpässe waren insbesondere zu Corona-Zeiten eine Herausforderung, lassen sich mittlerweile durch eine effektive Planung und Beschaffung gut kontrollieren.

Anleihen Finder: Welche unternehmerischen Ziele wollen Sie sowohl operativ als auch finanziell in den kommenden Monaten/Jahren erreichen?

„Finanziell werden wir 2024 mit voraussichtlich knapp unter 1 Mio. Euro Jahresüberschuss profitabel sein“

Markus Stromenger: Unser operatives Ziel als Full-Service-Partner ist es, einer großen Anzahl energie-intensiver Mittelständlern durch E.M.E. Energy Contracting 4.0 eine echte Alternative zum Eigenbetrieb der Energieanlagen und -systeme zu ermöglichen. Deshalb wachsen wir und werden gemeinsam mit institutionellen Investoren bis 2030 rund 300 Mio. Euro in rund 200 Betriebe investieren. Finanziell werden wir 2024 mit voraussichtlich knapp unter 1 Mio. Euro Jahresüberschuss profitabel sein. Aufgrund des großen Marktbedarfs steigern wir Umsatz und Rendite in den nächsten Jahren kontinuierlich und festigen unsere Position als Anbieter von ganzheitlichen Energielösungen im Mittelstand.

Anleihen Finder: Besten Dank, Herr Stromenger. ■



WALTER LUDWIG
Innovators Make Markets

www.walter-ludwig.com

KAPITALMARKT KMU



AnleihenFinder
Die Plattform für Anleihen im Mittelstand



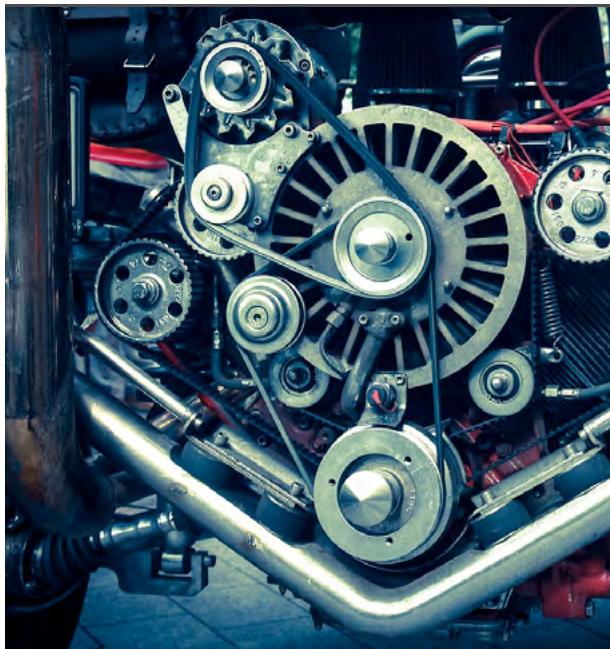
Wir sind Mittelstand.
Wir sind Kapitalmarkt.

Interessenverband Kapitalmarkt KMU.
Wann werden Sie Mitglied?

Kontakt:
Interessenverband kapitalmarktorientierter KMU e.V.
Herr Rechtsanwalt Ingo Wegerich (Präsident des Interessenverbandes)
Telefon: +49 69 27229 24875
E-Mail: ingo.wegerich@luther-lawfirm.com

www.kapitalmarkt-kmu.de

ANLEIHENSPLITTER



RENK GROUP ZAHLT UNTERNEHMENSANLEIHE 2020/25 VORZEITIG ZURÜCK

Erst erfolgreicher Börsengang, nun erfolgreiche Anleihen-Refinanzierung – die RENK Group AG hat eine in 2025 fällige Unternehmensanleihe (5,75% Senior Secured Notes, ISIN: XS2199445193) mit einem Volumen von 520 Mio. Euro am 20. Februar 2024 vorzeitig zurückgeführt. Die Refinanzierung wurde durch ein Darlehen eines Banken-Konsortiums sichergestellt. Das Darlehen hat eine Laufzeit von 5 Jahren und ein Gesamtvolumen von 525 Mio. Euro. Der variable Zinssatz des Darlehens wurde für einen Großteil des entsprechenden Volumens für 3 Jahre fixiert abgesichert.

Moody's hebt Rating an

Zudem hat die Ratingagentur Moody's am 23. Februar das Rating (CFR) der RENK GmbH um einen Notch von B1 auf Ba3 („befriedigende Bonität“) sowie den Ausblick von „stabil“ auf „positiv“ angehoben und verweist dabei auf die zukünftig „relativ konservative

und ausgewogene Finanzpolitik“ sowie auf die „robuste Credit Metrics“ von RENK.

„Wir sind sehr erfreut, dass wir mit diesem wettbewerbsfähigen Paket unsere Fremdfinanzierung auf mittelfristig solide Beine stellen konnten. Die 5-jährige Laufzeit gibt uns gute Planungssicherheit, während die ausgeweitete Garantielinie uns Flexibilität gibt, unser Wachstum weiter voranzutreiben.“, sagt Christian Schulz, CFO RENK Group AG, „Das Rating-Upgrade der Agentur Moody's bestätigt unsere Sichtweise, dass wir nach dem erfolgreichen Börsengang sowohl auf der Eigen- als auch auf der Fremdkapitalseite solide aufgestellt sind.“

INFO: Hier finden Sie die Ratingstufen von Moody's im Überblick

HUBER AUTOMOTIVE PLANT PROLONGATION DER ANLEIHE 2019/24

Anleihe-Verlängerung angestrebt – die Huber Automotive AG plant die am 16. April 2024 auslaufende Anleihe 2019/24 (ISIN: DE000A2TR430) mit einem ausstehenden Volumen von 20,46 Mio. Euro zu verlängern und den Zinskupon (aktuell 6,00% p.a.) im Verlängerungszeitraum anzupassen. Die Einzelheiten der Änderungspläne sowie die Termine zur Beschlussfassung der Gläubiger werden von der Emittentin gesondert zeitnah auf deren [Webseite](#) veröffentlicht. Laut Emittentin soll aber weder eine etwaige Reduzierung des zukünftigen Zinskupons noch eine ►



Aussetzung der Kupon-Zahlung zum 16. April 2024
Gegenstand des initialen Vorschlags zur Änderung der Anleihebedingungen sein.

Hintergrund der geplanten Maßnahmen ist, dass die Huber Automotive AG nach einer mehrjährigen Wachstumsphase unter herausfordernden Rahmenbedingungen in Verbindung mit neu zugeführtem Kapital die notwendige Flexibilität und Liquidität erhalten möchte, um den weiteren operativen Ausbau der Geschäftstätigkeit und die Vorfinanzierung neuer Aufträge einzuleiten.

HUBER AUTOMOTIVE ANLEIHE 2019/24

Die unbesicherte Unternehmensanleihe 2019/24 der Huber Automotive AG (ISIN: DE000A2TR430) ist mit einem Zinskupon von 6,00% p.a. (Zinstermin jährlich am 12.04.) ausgestattet und hat eine fünfjährige Laufzeit bis zum 16.04.2024. Die Anleihe hat ein platziertes Volumen von 20,46 Mio. Euro, das Maximalvolumen des Bonds beträgt 25 Mio. Euro. Die Huber Automotive-Anleihe 2019/24 wurde während der Emissionsphase als Privatplatzierung ausgegeben, wird aber zu einer 1.000er Stückelung im Open Market der Börse Frankfurt gehandelt.

AGRI RESOURCES MÖCHTE ANLEIHEBEDINGUNGEN ÄNDERN

Die Agri Resources Group S.A. plant ebenfalls wesentliche Änderungen in den Bedingungen ihrer Anleihe 2021/26 (ISIN: DE000A287088). So soll u.a. die Laufzeit der Anleihe um zwei Jahre (d.h. bis März 2028) verlängert werden und die Zinszahlungsmodalitäten (d.h. Umstellung auf PIK-Zinsen anstelle von regulären Zinszahlungen) angepasst werden. Des Weiteren sollen die Anleger der Aufhebung bestimmter Kündigungsrechte sowie weiteren

Verpflichtungen zustimmen. Das gesamte Unterfangen soll eine strategischen Neupositionierung des Unternehmens ermöglichen – weitere Hintergründe nannte die Anleihe-Emittentin bislang nicht. Die Anleihegläubiger der Agri Resources müssen den Plänen des Unternehmens aber zunächst noch zustimmen. Agri Resources hat daher eine Abstimmung ohne Versammlung der Anleihegläubiger (AGV) zwischen dem 13. März 2024 um 0:00 Uhr und dem 15. März 2024 um 24:00 Uhr einberufen.

Die Agri Resources Group S.A. ist im Agrarsektor in Afrika und Europa tätig und gehört wie die Metalcorp Group und die R-LOGITECH S.A.M. zur Monaco Resources Group. Die nun geplante Anleihe-Restrukturierung von Agri Resources kommt wenig überraschend, da auch die anderen Unternehmen der Monaco Resources Group ihre laufenden Anleihen im vergangenen Jahr umfangreich restrukturiert haben.

AGRI RESOURCES-ANLEIHE 2021/26

Die Agri Resources-Anleihe 2021/26 (ISIN: DE000A287088) hat ein platziertes Volumen in Höhe von 40 Mio. Euro und wird jährlich mit 8,00% verzinst. Die Laufzeit der Anleihe endet eigentlich am 17. März 2026. Der Kurswert des Bonds liegt schon seit dem Bekanntwerden der Restrukturierungen bei den Schwester-Gesellschaften am Boden.

RWO VERLÄNGERT ZEICHNUNGSFRIST FÜR „KLEEBLATT-ANLEIHE“

Fußball-Traditionsverein Rot-Weiß Oberhausen hat die Zeichnungsfrist für seine „Kleeblatt-Anleihe“ bis nach Ostern (03. April 2024) verlängert. Bislang hat der Regionalligist rd. 140.000 Euro mit der Anleihe eingenommen. Das Maximalvolumen liegt bei 2 Mio. Euro. Die siebenjährige Anleihe wird mit einem jährlichen Basiszins von 4,00% verzinst, zudem gibt es Bonuszahlungen bei dem Erreichen sportlicher Ziele wie Aufstieg, Klassenerhalt oder Pokalsieg. Ab 250 Euro können Anleger die Anleihe über die Crowdinvestment-Plattform Conda Capital zeichnen. ►



Die Zeichnung der ersten RWO-Anleihe wird aber nicht nur verlängert, der Zeichnungsprozess wird ab sofort auch vereinfacht, wie RWO auf seiner Homepage mitteilt. Nachdem bisher für den Zeichnungsprozess ein Zugang zum Online-Banking notwendig war, der für einige Zeichner eine große Barriere darstellte, wurde dieser Schritt nun deutlich vereinfacht. Ab sofort ist dieser Zugang zum Online-Banking nicht mehr notwendig, um sich zu verifizieren.

Rein sportlich liegt RWO aktuell auf dem 5. Tabellenplatz der Regionalliga West, muss aber nach zuletzt zwei Niederlagen in Folge die kleinen Hoffnungen auf einen Aufstieg in dieser Saison wohl endgültig begraben. Zudem muss sich der Verein im Sommer neu aufstellen: Nachdem Anfang Februar Cheftrainer Jörn Nowak entlassen wurde, fand man in Mike Terranova eine Interimslösung, allerdings nur bis zum Saisonende. Neben einem neuen Trainer muss RWO zur neuen Saison zudem einen neuen Vorstands boss für Interims-Boss Hajo Sommers und einen neuen Sportchef für Patrick Bauder, der sein Amt zum 30.06.2024 aufgeben wird, suchen.



RANFT GREEN ENERGIE GMBH LEGT NEUE 7,00%-ANLEIHE AUF

Neuemission - die Ranft Green Energie GmbH, ein zur Ranft-Gruppe gehörendes Unternehmen, hat eine neue Unternehmensanleihe aufgelegt. Die „Ranft Solar-Anleihe 2024“ (ISIN: DE000A351198)



hat ein Gesamtvolumen von bis zu 15 Mio. Euro und läuft bis zum 31.12.2028. Jährlich wird die Anleihe mit 7,00% verzinst, der Zinskupon wird dabei halbjährlich ausgezahlt. Die Anleihe kann direkt über die Emittentin ab einer Mindestanlagesumme von 3.000 Euro (Stückelung: 1.000 Euro) gezeichnet werden. Eine spätere Notierung an der Börse Frankfurt ist nach Angaben der Emittentin vorgesehen. Die Anleihemittel sollen in konzerneigene Solar- und Wasserkraftprojekte in Deutschland, Österreich und Italien fließen.

Die Planung, Errichtung, Finanzierung und der Betrieb von Energieerzeugungsanlagen, insbesondere Solaranlagen, stehen im Mittelpunkt der Geschäftstätigkeit der Ranft Gruppe. In diesem Segment hat die familiengeführte Unternehmensgruppe seit 2008 eine Vielzahl von Projekten in Europa umgesetzt, so wurden bislang 40 Dachflächenanlagen und 17 Freiflächenanlagen mit einer Nennleistung von ca. 82 MWp in Deutschland sowie fünf Freiflächenanlagen mit einer Nennleistung von 4,9 MWp in Italien errichtet und veräußert. Zudem befinden sich 18 Dachflächenanlagen und zwei Freiflächenanlagen mit einer Nennleistung von ca. 7,6 MWp an Standorten in Deutschland im Bestand der Ranft Gruppe. ■



CARSTEN PETER

„KMU BRAUCHEN MEHR WIDERSTANDSFÄHIGKEIT GEGEN PHASEN HOHER INFLATION“

Beitrag von Carsten Peter, Quirin Privatbank AG

Die Inflation ist deutlich gesunken, allerdings liegt sie noch immer über dem Zwei-Prozent-Ziel der Notenbanken. Insgesamt dürften die Inflationsrisiken auch in Zukunft höher bleiben als im vorigen Jahrzehnt. Gerade KMU sollten ihre Inflationsresilienz verbessern.

Die Börse und insbesondere die Technologie-Werte feiern bereits künftige Zinssenkungen durch die Notenbanken, doch bei den jüngsten Zinsentscheidungen bremsten die Währungshüter die Euphorie: Noch sei es zu früh für Zinssenkungen, da das Inflationsziel von zwei Prozent noch nicht erreicht sei. In der Eurozone liegt die Teuerungsrate im Januar bei 2,8 Prozent. Im Dezember war sie nach mehreren Rückgängen in Folge wieder etwas gestiegen, in Deutschland etwa von 3,2 auf 3,7 Prozent. Die Inflationszahlen zeigen auch, dass es trotz gemeinsamer Währung zwischen den Euro-Ländern deutliche Unterschiede in der Preisent-

wicklung gibt. Inflation bleibt damit ein Dauerthema, dass die Wirtschaft unter Druck setzt. Zudem kann sie auch jederzeit wieder rasant steigen, wenn neue Krisen die sonst stabilen Rahmenbedingungen ins Wanken bringen.

Vor allem den Mittelstand treffen hohe Inflationsraten hart, weil sie im Gegensatz zu Großunternehmen und börsennotierten Konzernen eher selten über hohe Rücklagen verfügen, kaum Finanzierungsalternativen vorhanden sind und sie nicht die Preissetzungsmacht haben, um die gestiegenen Kosten an die Kunden weiterzugeben. Für kleine und mittelständische Unternehmen (KMU) ist es daher besonders wichtig, die nötige Widerstandsfähigkeit aufzubauen, um eine nächste mögliche Hochinflationsphase überstehen zu können. Inflationsresilienz sollte für sie unbedingt zur Unternehmensstrategie gehören. ►



Krisen und Katastrophen lassen die Inflation steigen

Dass wir hierzulande eine sehr lange Phase niedriger Inflationsraten hatten, war nämlich nach Ansicht von Experten einer glücklichen Konstellation geschuldet: Die Globalisierung mit ihren sinkenden Produktionskosten, die Digitalisierung mit ihren Effizienzgewinnen, das Ausbleiben großer Krisen und Katastrophen sowie die politische und wirtschaftliche Stabilität der westlichen Industrieländer haben dafür gesorgt, dass die Preise nur langsam anstiegen. Ein so günstiges Zusammentreffen vieler positiver Faktoren ist allerdings historisch betrachtet eine seltene Ausnahme.

Inzwischen sind die Rahmenbedingungen für niedrige Inflationsraten nicht mehr vorhanden: Die Kriege in der Ukraine und in Gaza bringen unkalkulierbare Risiken mit sich, die Globalisierung ist auf dem Rückzug, die Digitalisierung schreitet nur langsam voran und zunehmendes gesellschaftliches Ungleichgewicht sind keine guten Faktoren für eine stabile Weltwirtschaft. Daneben treiben langfristige Entwicklungen und politische Entscheidungen die Teuerungsrate weiter an: Die Überalterung der Bevölkerung bei gleichzeitig sinkendem Anteil der Erwerbsbevölkerung wirkt ebenso inflationsfördernd wie die hohen Investitionen in Klima- und Energiewende. Der starke Inflationsschub in den vergangenen 18 Monaten hat bereits gezeigt, dass sich Unternehmen besser vorbereiten sollten, wenn sie in solch einer Phase nicht die Zahlungsunfähigkeit riskieren wollen.

Ein Immunsystem gegen die Inflation

Doch wie erreicht ein mittelständisches Unternehmen Inflationsresilienz?

Springt die Inflation kurzfristig steil in die Höhe, ist zunächst die Liquidität entscheidend, damit ein Unternehmen weiterhin seine Rechnungen begleichen kann. Kurzfristig können Unternehmen Liquiditätsengpässe mit geeigneten Maßnahmen wie etwa Factoring beheben, mittel- bis langfristig aber sollte die Liquiditätssicherung Teil der Unternehmensstrategie werden. Dazu gehört beispielsweise auch, Lagerhaltung und Liquidität vorausschauend zu managen. Generell ist es in Zeiten gestiegener Inflationsrisiken empfehlenswert, die Unternehmensfinanzierung auf ein solides Fundament zu stellen und finanzielle Substanz aufzubauen – auch durch geeignete Alternativen zum Bankkredit.

Gegebenenfalls kann es sogar sinnvoll sein, das Geschäftsmodell zu prüfen und es zu erweitern oder umzustellen. Denn nicht alle Branchen sind in gleichem Umfang von Inflation betroffen. Als klassische Inflationsverlierer gelten etwa Produkte mit hohen immateriellen Preisbestandteilen wie beispielsweise einer renommierten Marke oder Produkte mit Patent- und Lizenzrechten. Vor allem schnelllebige Konsumgüter wie Kleidung und Lebensmittel bekommen bei hoher Inflation die Zurückhaltung der Verbraucher zu spüren, weil diese lieber auf einen Kauf verzichten oder auf günstigere Handelsmarken sowie No-Name-Produkte ausweichen. Ähnlich verhält es sich ►

mit Produkten, die einem ethischen Anspruch genügen sollen. Bio-Produkte beispielsweise litten in der jüngsten Inflationswelle unter starkem Nachfragerückgang, viele Bioläden rutschten in die Insolvenz. Besonders junge Unternehmen, die noch nicht lange am Markt sind, haben mit der allgemeinen Preissteigerung zu kämpfen.

Stabile Erträge trotz steigender Preise

Mittelständische Unternehmen, die langlebige Waren herstellen und verkaufen, sind hingegen weniger stark von der Inflation betroffen. Gleiches gilt für Mittelständler mit hohem Exportanteil, möglichst auch außerhalb des Euro-Raumes. Wenn nur noch ein Teil des Geschäfts von der heimischen Inflation betroffen ist, bleiben die Erträge des Unternehmens deutlich stabiler.

Idealerweise ist das Geschäftsmodell so flexibel, dass das Unternehmen kurzfristig auf andere Produkte mit stabiler Nachfrage ausweichen kann. Mittelständler, die noch Möglichkeiten haben, die Kosten zu senken, sollten ebenfalls weniger unter Inflationswellen leiden. Je gefestigter die Marktposition, umso resilienter sind Unternehmen gegen die Inflation. Eine lokale Verankerung oder ein spezialisiertes Produkt- und Dienstleistungsangebot können dabei helfen, die eigene Marktposition zu stärken.

Carsten Peter, Quirin Privatbank AG

Hinweis: Diese KOLUMNE erschien zunächst auf dem Kapitalmarkt-Blog der Quirin Privatbank.



Die erfahrensten Kapitalmarktspezialisten für Ihre Finanzierung

Ist es Ihnen wichtig, eine erfolgreiche Finanzierungsform im Kapitalmarkt-Dschungel zu finden? Wollen Sie Outperformance durch ehrlichen Dialog erzielen? Oder die beste Anlage als Erster entdecken?

Für alle Unternehmen und Investoren, die noch etwas vorhaben – wir stehen Ihnen gerne zur Seite:

- Erfahrung aus über 250 erfolgreichen Transaktionen mit mehr als 6,5 Mrd. Euro Platzierungsvolumen
- Privatbank-Prinzip: für uns zählt das erfolgreich finanzierte Unternehmen und die Menschen dahinter
- Zugang zu mehr als 300 Investoren in den europäischen Finanzmetropolen

Kontakt

Quirin Privatbank
Kapitalmarktgeschäft
www.quirinprivatbank.de
kapitalmarktgeschaft@quirinprivatbank.de

Thomas Kaufmann
 Leiter Kapitalmarktgeschäft
 +49 (0)69 247 50 49-30
thomas.kaufmann@quirinprivatbank.de





KLEEBLATT-ANLEIHE

**SPAß HOCH 2! SIND DIE RWO-KLEEBLÄTTER
ERFOLGREICH, GEWINNT AUCH DEIN KONTO!**



**JETZT ZEICHNEN UND GEWINNEN!
NÄHERE INFOS UND ZEICHNEN UNTER:**

WWW.KLEEBLATT-ANLEIHE.DE

„DEUTSCHER MITTELSTANDS- ANLEIHEN FONDS (IN LIQUIDATION): NEUES SCHREIBEN DES LIQUIDATORS“

Der externe Liquidator des Deutschen Mittelstandsanleihen FONDS (in Liquidation) hat am 14. Februar 2024 ein weiteres FAQ-Schreiben an die Anleger des Deutschen Mittelstandsanleihen Fonds herausgegeben. Darin werden u.a. der Ablauf der Liquidation sowie Fragen zur Auszahlung an die Anleger und zum Nettoinventarwert des Fonds thematisiert. Das Schreiben wurde auf der [Internetseite der Verwaltungsgesellschaft IPConcept](#) veröffentlicht.

Hier finden Sie das FAQ-Schreiben des Liquidators vom 14. Februar 2024:

Was sind die genauen Hintergründe der Liquidation?

Die IPConcept (Luxemburg) S.A. hat in Wahrnehmung der ihr übertragenen Verantwortung per 14. Juni 2023 beschlossen, den seit dem 1. Januar 2022 von ihr verwalteten Deutsche Mittelstandsanleihen FONDS mit dem Ziel der zum nächstmöglichen Zeitpunkt erfolgenden Auflösung in Liquidation zu setzen. Die geplante Auflösung des seit dem Jahr 2013 bestehenden Fonds erfolgt vor dem Hintergrund der Wahrung von Anlegerinteressen.

Der externe Liquidator, der bestellt und aufsichtsrecht-

lich genehmigt wurde, ist Deloitte Tax & Consulting, Société à responsabilité limitée, handelnd durch Herrn Martin Flaunet.

Wie ist der Ablauf der Liquidation?

Die Liquidation wird nach einem strukturierten Verfahren durchgeführt:

- Planung und Vorbereitung
- Veräußerung der Vermögenswerte
- Identifizierung und Verbuchung der Verbindlichkeiten
- Ggf. Teilauskehr des Liquidationserlöses
- Aufsichtsrechtlich erforderliche Zwischenabschlüsse der Liquidation
- Erstellung des Liquidationsberichts & Zahlung des Liquidationserlöses an die Anteilsinhaber
- Kommunikationen und Hinterlegungen (CSSF, Registre de Commerce et des Sociétés, Caisse de Consignation)

Welche Aufgaben übernimmt der Liquidator?

Die Verwaltungsgesellschaft des Fonds hat die Liquidation des Fonds an Deloitte Tax & Consulting Sàrl., handelnd durch Herrn Martin Flaunet, delegiert. Der ►

Liquidator ist von der luxemburgischen Aufsichtsbehörde genehmigt und trifft seine Entscheidungen unabhängig. Ab seiner Bestellung wird der Liquidator im besten Interesse der Anteilseigner handeln, bis die Liquidation abgeschlossen ist und der Liquidationserlös ausgezahlt wurde.

Wie erfolgt die Auszahlung an die Anleger?

Im Rahmen des Veräußerungsprozesses wird fortlaufend geprüft, ob Teilauskehrungen als Vorauszahlungen auf den Liquidationserlös möglich sind. Insofern diese stattfinden, werden Anleger unverzüglich über die gemäß Verkaufsprospekt bekannten Publikationsmedien informiert und die FAQ entsprechend aktualisiert. Eine erste Teilauszahlung auf den Liquidationserlös erfolgte mit Ex-Tag 20. Dezember 2023 und Valuta-Tag 22. Dezember 2023. Die entsprechende Publikation zu dieser Teilauszahlung ist auf der Homepage www.ipconcept.com kostenlos abrufbar. Grundsätzlich gelten Ausschüttungen eines Investmentfonds als voll steuerpflichtige Erträge und unterliegen damit der deutschen Kapitalertragsteuer. Für Fonds, die sich in Liquidation befinden, gelten gemäß § 17 Investmentsteuergesetz die nachfolgenden Regelungen.

Es muss zunächst davon ausgehen, dass die Ausschüttung in voller Höhe steuerpflichtig ist und Kapitalertragssteuer entsprechend einbehalten. Zu Beginn des folgenden Kalenderjahres, nach Kenntnis des letzten Rücknahmepreises im Kalenderjahr, hat das depotführende Kreditinstitut nach § 44b Absatz 1 Einkommenssteuergesetz zu viel einbehaltene Kapitalertragsteuer an den Anleger zu erstatten.

Die Ausschüttung vom 22. Dezember 2023 wurde richtigerweise als Ausschüttung „eines Investmentfonds in Abwicklung gemäß § 17 Investmentsteuergesetz“ an den WM Datenservice gemeldet. Diese Information ermöglicht den depotführenden Kreditinstituten die korrekte steuerliche Zuordnung der Ausschüttung.

Der WM Datenservice übermittelt den depotführenden Kreditinstituten in den ersten Wochen des Kalenderjahres den jeweils zu verwendenden Rücknahmepreis des vorangegangenen Kalenderjahres der in Abwicklung befindlichen Investmentfonds. Im Anschluss daran können die depotführenden Kreditinstitute den steuerfreien Anteil der Ausschüttungen prüfen und gegebenenfalls den erfolgten Kapitalertragsteuerabzug auf Ebene der Anteilscheininhaber regulieren.

Hinsichtlich der anlegerindividuellen steuerlichen Situation empfehlen wir eine Abstimmung mit den steuerberatenden Berufen. Bei Abschluss der Liquidation wird den Anlegern der verbleibende Liquidationserlös gegen Rücknahme der Anteile ausgezahlt. Die Anleger müssen bis zu diesem Stadium keine Maßnahmen ergreifen, um den Liquidationserlös zu erhalten. Auch über den Abschluss der Liquidation werden die Anleger über die gemäß Verkaufsprospekt bekannten Publikationsmedien informiert.

Müssen Anleger ihre Ansprüche geltend machen?

Die Rolle des Liquidators besteht darin, im besten Interesse der Anteilseigner zu handeln. Um die Gleichbehandlung aller Anleger zu gewährleisten, wurde mit Eröffnung des Liquidationsverfahrens das Anteilscheingeschäft für den Fonds beendet.

Die Anleger müssen keine Maßnahmen ergreifen, um ihre Ansprüche geltend zu machen.

Wie lange wirkt die gesetzliche Frist nach Abschluss des Liquidationsverfahrens, binnen der die Netto-Liquidationserlöse hinterlegt werden?

Die Netto-Liquidationserlöse werden für den Fall, dass Anleger nicht erreicht werden, von der Verwahrstelle nach Abschluss des Liquidationsverfahrens für Rechnung der Anleger bei der amtlichen Hinterlegungsstelle in Luxemburg (Caisse de Consignation) hinterlegt. Die dort hinterlegten Beträge verfallen nur dann, wenn sie nicht innerhalb der gesetzlichen Frist angefordert werden. Diese Frist beträgt derzeit 30 Jahre.

Welcher Zeitraum für die Liquidation ist realistisch und wird auch in Betracht gezogen, einzelne Wertpapiere bis zur Endfälligkeit zu halten?

Der Liquidator übernimmt zum Zeitpunkt der Eröffnung der Liquidation die Kontrolle über den Fonds. Er ist verantwortlich für die Analyse des Anlageportfolios und der Festlegung einer Veräußerungsstrategie. Gemäß der im Verkaufsprospekt festgelegten Anlagepolitik standen bei der Auswahl der Anlagewerte Schuldverschreibungen deutscher mittelständischer Unternehmen im Vordergrund. In diesem Marktsegment und unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten (insbesondere Inflation, Zinsentwicklung) wird der Verkaufsprozess voraussichtlich einige Zeit in Anspruch nehmen können. ■

Anleihen können während des Liquidationsprozesses fällig werden oder Gegenstand von Kapitalmaßnahmen sein. Diese Situationen werden in der Veräußerungsstrategie berücksichtigt.

Wo ist der Prüfbericht zum Stichtag 14. Juni 2023 erhältlich?

Der Prüfbericht des Fonds ist auf der Homepage www.ipconcept.com kostenlos abrufbar. Was sind die Gründe für die Nichtabgabe eines Prüfungsurteils seitens des Wirtschaftsprüfers?

Die Erläuterungen für die Nichtabgabe eines Prüfungsurteils können dem Prüfbericht zum Stichtag 14. Juni 2023 entnommen werden, welcher auf der Homepage www.ipconcept.com kostenlos abrufbar ist.

Informationen über den NIW pro Anteil

Auf verschiedenen Handelsplattformen sind Preise für die Anteilklassen des Fonds Deutscher Mittelstandsanleihen FONDS (in Liquidation) ersichtlich. Wir möchten mit Nachdruck darauf hinweisen, dass diese weder vom Liquidator, der Verwaltungsgesellschaft (IPConcept (Luxemburg) S.A.) oder von der Verwahrstelle (DZ PRIVATBANK S.A.) initiiert bzw. veröffentlicht wurden. Es handelt sich dabei um Preise des Sekundärmarktes, dessen Rahmenbedingungen maßgeblich durch das dort jeweils geltende Regelwerk gesetzt werden. Anleger, die zu den dortigen Preisen Anteile kaufen oder verkaufen, tun dies in eigener Verantwortung. Der Liquidator, die Verwaltungsgesellschaft oder die Verwahrstelle können daher keine Verantwortung für die Marktgerechtigkeit der Preise am Sekundärmarkt übernehmen.

In diesem Zusammenhang möchten wir daran erinnern, dass die Ausgabe und Rücknahme von Anteilen sowie die Berechnung des Nettoinventarwertes („NIW“) des Deutscher Mittelstandsanleihen FONDS (in Liquidation) mit Wirkung zum 16. Januar 2023 ausgesetzt wurde. Der letzte offizielle Nettoinventarwert datiert vom 16. Januar 2023 (Datum der Aussetzung der NIW Berechnung).

An wen können sich Anleger bei Fragen wenden?

Sollten Sie Fragen haben, können Sie diese gerne über die E-Mail-Adresse ludeutscherfund@deloitte.lu mitteilen. Aus gegebenem Anlass wird aus der Perspektive

des Liquidators Anlegern und sonstigen Beteiligten empfohlen, jegliche Äußerungen Dritter, so insbesondere die seit In-Liquidation-Setzung des Fonds erfolgten Pressemitteilungen/Berichterstattungen, einem Faktencheck zu unterziehen.

Zur Vermeidung von Missverständnissen wird darauf hingewiesen, dass ausschließlich die aus dem Verkaufsprospekt hervorgehenden Informationsquellen als hierzu autorisierte Informationsquelle maßgeblich zu beachten sind. Sämtliche anlegerbezogene Veröffentlichungen werden auf der Homepage der Verwaltungsgesellschaft www.ipconcept.com veröffentlicht und sind dort bis auf weiteres abrufbar.

Werden etwa in Pressemitteilungen Aussagen getätigt, dass die seit dem letzten Jahr in Funktion befindliche Verwaltungsgesellschaft in vorherigen Zeiträumen gesetzliche Berichtspflichten verletzt habe und dabei zugleich behauptete Verstoßzeiträume erkennbar vor diesem Zeitraum liegen, wird eine kritische Auseinandersetzung mit dieser Berichterstattung empfohlen. Prüfberichte, die vor dem 1. Januar 2022 liegende Zeiträume betreffen, obliegen maßgeblich der Verantwortung vorheriger Dienstleister des Fonds.

Gleiches gilt für Berichterstattung zu angeblichen Aussagen und Informationen des Liquidators. Sämtliche für den Verlauf der Liquidation relevante Aussagen und Informationen des Liquidators werden aus Gründen des Anlegerschutzes und der Anlegergleichbehandlung ausschließlich über den oben genannten Kommunikationsweg veröffentlicht. Anleger und sonstige Beteiligte werden um Berücksichtigung gebeten.

Dieses FAQ entspricht dem Stand: 14. Februar 2024 und wird bei Bedarf aktualisiert.

Deloitte Tax & Consulting Sàrl Liquidator, handelnd durch Herrn Martin Flaunet

Quelle: [Aktuelles und Termine](#) | IPConcept



„BEI DER KAPITALANLAGE IMMER DEN GESUNDEN MENSCHENVERSTAND EINSETZEN“

Thilo Müller, Geschäftsführer der MB Fund Advisory GmbH,
im Video-Interview mit Franziska Schimke, ICF Bank AG

Im Interview mit Franziska Schimke stellt Fondsmanager Thilo Müller den von ihm betreuten Anleihenfonds MB Fund Flex Plus (WKN: A0F6X2) vor und gibt Einblicke in die Vorgehensweisen und Entscheidungen eines Fonds-Beraters. Der MB Fund Flex Plus ist ein flexibler Euro-Anleihenfonds, dessen Schwerpunkte bei Unternehmensanleihen liegen. Der Fonds verbindet dabei die Elemente eines in kurz- bis mittelfristigen Unternehmensanleihen investierenden Rentenfonds mit denen eines Absolut-Return-Ansatzes.

Video-Quelle: ICF Bank AG



Durch Klicken auf das Video-Bild öffnet sich der das Video-Interview auf dem Youtube-Kanal der ICF Bank AG





IHR ZIEL – UNSERE PROFESSION ICF BANK AG – IHR PARTNER AM KAPITALMARKT

Als langfristiger und zuverlässiger Kapitalmarktpartner betreuen wir branchenübergreifend unsere Kunden in allen Fragestellungen der Eigen- und Fremdkapitalfinanzierung. Unsere Experten aus dem Bereich Capital Markets erarbeiten mit Ihnen Konzepte für individuelle und tragfähige Unternehmensfinanzierungen und bieten eine vollumfängliche Kapitalmarktbetreuung Ihres Unternehmens.

- BÖRSENGÄNGE
- KAPITALERHÖHUNGEN

- UNTERNEHMENSANLEIHEN
- MEZZANINE FINANZIERUNGEN

- BÖRSENHANDEL
- DESIGNATED SPONSORING

40 Transaktionen mit rd. 1 Mrd. Euro Platzierungsvolumen im Bereich Capital Markets innerhalb der letzten 5 Jahre sowie mehr als 90 individuell betreute Unternehmenskunden im Designated Sponsoring.

IHRE ANSPRECHPARTNER

Martin Schmeißer Equity & Debt Capital Markets Phone: +49 69 92877-503 E-Mail: m.schmeisser@icfbank.de	Ulrich Hesse Institutional Sales Phone: +49 69 92877-112 E-Mail: u.hesse@icfbank.de	Henriette Domhardt Designated Sponsoring Phone: +49 69 92877-113 E-Mail: h.domhardt@icfbank.de
--	---	--

AUSGEWÄHLTE TRANSAKTIONEN

Deutsche Rohstoff
 Unternehmensanleihe | September 2023
 Transaktionsvolumen: EUR 100 Mio.


 Börsengang Scale | Juli 2023
 Marktkapitalisierung 1. Preis: EUR 900 Mio.


 Kapitalerhöhung | Mai 2023
 Transaktionsvolumen: EUR 19 Mio.



„ANSTEHENDE ANLEIHEGLÄUBIGERVERSAMMLUNGEN (AGV)“

SCHLOTE HOLDING GMBH

Restrukturierung der Unternehmensanleihe 2019/24 (ISIN: DE000A2YN256)

Termin: 2. AGV (Quorum 25%) - Mitte März 2024 in Harsum (Präsenzversammlung)

Topics: Umfassende Restrukturierung der Anleihebedingungen, u.a. Laufzeit-Verlängerung, Zinsanpassung und Schuldenschnitt

[>> Weitere Informationen finden Sie hier](#)

AGRI RESOURCES GROUP S.A.

Änderungen in den Bedingungen der Unternehmensanleihe 2021/26 (ISIN: DE000A287088)

Termin: 1. AGV (Quorum 50%) - Abstimmung ohne Versammlung vom 13. bis 15. März 2024

Topics: Umfassende Restrukturierung der Anleihebedingungen, u.a. Laufzeit-Verlängerung, Zinsanpassung und Verzicht auf Kündigungsrechte

[>> Weitere Informationen finden Sie hier](#)

ESPG AG

Änderung der Anleihebedingungen der Unternehmensanleihe 2018/26 (ISIN: DE000A2NBY22)

Termin: 1. AGV (Quorum 50%) - Abstimmung ohne Versammlung vom 18. bis 20. März 2024 (Anmeldung spätestens bis zum 15. März 2024)

Topics: Aussetzung des Gesamt-LTV-Covenants für 2023, auf ein Kündigungsrechte, Aufstockungsmöglichkeit der Anleihe um bis zu 20 %

[>> Weitere Informationen finden Sie hier](#)

DOMAINES KILGER GMBH & CO. KGAA

Betreffend die Unternehmensanleihe 2020/25 (ISIN DE000A254R00)

Termin: 1. AGV (Quorum 50%) - Abstimmung ohne Versammlung vom 06. bis 08. März 2024

Topic: Wahl und Ermächtigung eines gemeinsamen Vertreters der Anleiheinhaber

[>> Weitere Informationen finden Sie hier](#)

HUBER AUTOMOTIVE AG

Änderungen der Anleihebedingungen der Unternehmensanleihe 2019/24 (ISIN: DE000A2TR430)

Termin: 1. AGV (Quorum 50%) – Noch nicht terminiert

Topics: Laufzeit-Verlängerung der Anleihe und Zinsanpassung

[>> Weitere Informationen finden Sie hier](#)



Ranft Solar Anleihe 2024

Branche	Erneuerbare Energien
ISIN	DE000A3511P8
Volumen	15 Millionen Euro
Zinskupon	7,00% p.a.
Zinszahlung	halbjährlich
Laufzeit	5 Jahre
Endfälligkeit	31.12.2028
Zeichnung	<u>über Emittentin</u>
Mindestzeichnungssumme	3.000 Euro
Börse	Börse Frankfurt (geplant)



[Den Anleiheprospekt finden Sie hier](#)



Kleeblatt-Anleihe 2024/31

Branche	Fußball
ISIN	Fan-Anleihe
Volumen	2 Millionen Euro
Basisverzinsung	4,00% p.a.
Aufstieg in 3. Liga	plus 4 %
Klassenerhalt 3. Liga	plus 2 %
Sieg Nieder-rheinpokal	plus 3 %
Zinszahlung	jährlich
Laufzeit	7 Jahre
Zeichnung über <u>CondaCapital</u>	02.02. bis 03.04.2024
Mindestzeichnungssumme	250 Euro
Börse	Keine Börsennotierung



[Weitere Informationen zur RWO finden Sie hier](#)



hep solar-Green Bond 2023/28

Branche	Erneuerbare Energien
ISIN	DE000A351488
Volumen	30 Millionen Euro
Zinskupon	8,00% p.a.
Zinszahlung	halbjährlich
Laufzeit	5 Jahre
Endfälligkeit	22.11.2028
Zeichnung	über Emittentin (seit 06.10.23)
Mindestzeichnungssumme	1.000 Euro
Börse	Börse Frankfurt



[Den Wertpapierprospekt finden Sie hier](#)



ASG SolarInvest-Anleihe 2023/28

Branche	Erneuerbare Energien
ISIN	DE000A351405
Volumen	10 Millionen Euro
Zinskupon	8,00% p.a.
Zinszahlung	halbjährlich
Laufzeit	5 Jahre
Endfälligkeit	15.12.2028
Zeichnung	über Emittentin
Mindestzeichnungssumme	1.000 Euro
Börse	Börse Frankfurt (ab Ende Mai 2024)



[Den Wertpapierprospekt finden Sie hier](#)

EMITTENTEN NEWS

- » Deutsche Rohstoff AG: Rekord-Ölproduktion in 2023
- » Multitude SE übernimmt Geschäft des Finanzdienstleisters Omniveta
- » IPO: DOUGLAS strebt an die Börse Frankfurt
- » LR Global erfüllt Umsatz- und Ergebnisprognose in 2023
- » 4finance erwirtschaftet Nettogewinn von 44,2 Mio. Euro in 2023
- » ABO Wind AG: OLG Frankfurt erlässt Freigabebeschluss für Formwechsel in GmbH & Co. KGaA
- » Mutares schließt Übernahme von Temakinho erfolgreich ab
- » Schletter Group: Umsatzwachstum von 13% in 2023 – Weitere Finanzierung gesichert
- » ERWE Immobilien AG: Neue Mieter in den City Colonaden in Krefeld
- » SOWITEC vereinbart weitere erneuerbare Energieprojekte in Argentinien
- » The Grounds: Wandlung in Unternehmensanleihe 2021/27 (A3H3FH) vollzogen – Anleihe an Börse Frankfurt wieder handelbar
- » Vorläufige Zahlen: luteCredit erwirtschaftet Gewinn von 10,3 Mio. Euro in 2023

MEISTGEKLIKT IN DER LETZTEN WOCH

- » ANLEIHEN-Woche #KW9 – 2024: Huber Automotive, E.M.E., RENK, Agri Resources, DMAF, LR Global, 4finance, SOWITEC, Schletter, ERWE Immobilien, Mutares, Eyemaxx, ABO Wind, ...
- » Deutscher Mittelstandsanleihen FONDS (in Liquidation): Neues Schreiben des Liquidators
- » E.M.E. Development GmbH legt Premieren-Anleihe auf

FONDS

- » „Eichkatzen Rentenfonds Plus“ – Neuer Mischfonds mit Schwerpunkt Anleihen

KOLUMNE

- » Kapitalmarkt-Standpunkt: Zeitenwende?

GLÄUBIGERSCHUTZ

- » Eyemaxx: Gutachten zur Anleihenbesicherung
- » Domaines Kilger-Anleihe (A254R0): Einberufung von Gläubigerabstimmung – SdK fordert mehr Informationen



www.better-orange.de



www.murphyandspitz.de



www.mzs-recht.de



www.kfmag.de



www.quirinprivatbank.de



www.kapitalmarkt-kmu.de



www.bankm.de



www.sdg-investments.com



www.walter-ludwig.com



www.mwbfairtrade.com

CapSolutions

www.capsolutions.de



www.gbc-ag.de

**ANLEIHEN FINDER****Redaktion**

Anfragen für werbliche und redaktionelle Inhalte richten Sie bitte an:

Tel.: +49 (0) 173 - 45 12 75 9
henecker@anleihen-finder.de

**GESTALTUNG****HU Design
Büro für Kreatives**

Für Text- & Bildinhalte ist die Redaktion verantwortlich.

www.h.ungar.de
info@h.ungar.de

**KONTAKT****Geschäftsführer &
Redaktionsleitung****Timm Henecker**

Anleihen Finder GmbH
 Hinter Hahn 21
 65611 Brechen
 Tel.: +49 (0) 6483 – 918 66 47

**DAS ABONNEMENT DES ANLEIHEN FINDERS
IST UNVERBINDLICH.**

Die im **Anleihen Finder** dargestellten Inhalte manifestieren keine Beratungs- oder Vermittlungsleistung, insbesondere keine Vermittlungsleistungen im Sinne des Gesetzes über das Kreditwesen (KWG), vor allem nicht im Sinne des §32 KWG. Werbende Inhalte sind als solche gekennzeichnet.

Alle redaktionellen Informationen im Anleihen Finder sind sorgfältig recherchiert. Dennoch kann keine Haftung für die Richtigkeit der gemachten Angaben übernommen werden. Weiterhin ist www.anleihen-finder.de nicht für Inhalte fremder Seiten verantwortlich, die über einen Link erreicht werden.

Auch für unverlangt eingesandte Manuskripte kann keine Haftung übernommen werden. Namentlich gekennzeichnete Beiträge von Unternehmen geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Verfielfältigung jeder Art, auch auszugsweise oder als Aufnahme in andere Online-Dienste und Internet-Angebote oder die Verfielfältigung auf Datenträger, dürfen nur unter der Angabe der Quelle, www.anleihen-finder.de, erfolgen.

Wir wissen das Vertrauen, das unsere Leser/innen in uns setzen, zu schätzen. Deshalb behandeln wir alle Daten, die Sie uns anvertrauen, mit äußerster Sorgfalt. Mehr dazu lesen Sie auf unserer Homepage.

Für Fragen, Anregungen und Kritik wenden Sie sich bitte direkt an Timm Henecker (henecker@anleihen-finder.de)

Alle Inhalte und bisherigen Ausgaben können Sie im Anleihen Finder-Online-Archiv nachlesen. Sie können sich entweder per E-Mail an henecker@anleihen-finder.de oder per Link in der Newsletter-E-Mail vom Bezug des Newsletters abmelden.

**Bitte beachten Sie stets unseren
RISIKOHINWEIS**